

Handyverstoß mit Folgen



Beamte der Rosenheimer Polizei kontrollierten gestern Vormittag im Bereich der Äußeren-Münchener-Straße einen 34-jährigen Autofahrer aus Stephanskirchen, als er gerade – mit dem Handy in der Hand – telefonierend an der Streife vorbeifuhr. Im Rahmen der Kontrolle wurde festgestellt, dass im Frontbereich kein amtliches Kennzeichen montiert war, dass Kennzeichen lag lose an der Frontscheibe, im Heck war ein Kennzeichen vorschriftsmäßig angebracht.

Eine Überprüfung ergab dann jedoch, dass das hintere Kennzeichen für ein anderes Fahrzeug zugelassen war.

Der Stephanskirchner gestand ein, dass er nur eine kurze Wegstrecke fahren wollte und um nicht auffällig zu werden, das Kennzeichen dort einfach schnell von einem anderen Auto montiert hatte.

Gegen den 34-Jährigen wurde deshalb ein Ermittlungsverfahren wegen Urkundenfälschung eingeleitet.